

Investition in mehr Sicherheit zu Hause: Rauchmelder – bezahlbare Lebensretter



„Ein Brand? Ich bin doch immer vorsichtig! Mir kann das nicht passieren.“ – so denken viele Bürger in Deutschland. Doch jährlich kommen in der Bundesrepublik etwa 600 Menschen im Privatbereich durch Brandunfälle ums Leben – eine Mehrheit in den eigenen vier Wänden. Ursachen sind in den meisten Fällen defekte elektrische Geräte, offene Flammen oder der unachtsame Umgang mit brennbaren Stoffen. Bei einem Brandfall ist im Gegensatz zur landläufigen Meinung nicht nur das offene Feuer eine große Gefahr: über 90 Prozent der Opfer sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung.

Daher sind Rauchmelder im Privatbereich in den meisten Bundesländern gesetzlich vorgeschrieben. Während Brände tagsüber oftmals entdeckt und gelöscht werden können, sind sie nachts eine tödliche Gefahr. Denn nachts, wenn der Mensch schläft, ruht auch der Geruchssinn! Sollte ein Brand ausbrechen, bleiben giftige Rauchgase unbemerkt. Ein Rauchmelder hingegen weckt im Ernstfall alle Betroffenen mit lautem Alarm auf. Die kleinen Lebensretter sind günstig in der Anschaffung und für den Schutz der Menschen vor unbemerktem Rauch absolut unverzichtbar.

Rauchmelder – Bezahlbare Lebensretter

Rauchmelder haben sich als vorbeugender Brandschutz bewährt. Die kleinen batteriebetriebenen Schutzengel wachen über das Familienleben und sorgen für mehr Sicherheit zu Hause.

Tipps:

- Kaufen Sie Rauchmelder für jeden Raum.
- Für die Küche sollten Sie sich einen speziell für die Erfordernisse in diesem Raum ausgelegten Rauchmelder anschaffen.

Infobox: Brandgefahr

Mit der Entstehung eines Brandes muss praktisch jederzeit gerechnet werden. Der Umstand, dass in vielen Gebäuden jahrzehntelang kein Brand ausgebrochen ist, beweist nicht, dass insofern keine Gefahr besteht, sondern stellt für die Betroffenen lediglich einen Glücksfall dar, mit dessen Ende jederzeit gerechnet werden muss.

Oberverwaltungsgericht NRW, 10 A 3051/99, 8/2001



- Wechseln Sie regelmäßig die Batterie (etwa alle ein bis zwei Jahre).
- Verbundfähige Rauchmelder können über Funkmodule oder Kabel miteinander vernetzt werden. Schlägt im Ernstfall ein Rauchmelder Alarm, wird dieses Signal an alle Rauchmelder weitergeleitet.

Darauf sollten Sie beim Kauf achten:

- Der Rauchmelder sollte mit einem CE-Kennzeichen versehen sein.
- Der Rauchmelder sollte eine VdS-Zulassung haben.
- Eine Leuchtodiode sollte die Funktionsbereitschaft anzeigen.
- Es sollte eine Montagesperre installiert sein, falls keine Batterie eingelegt ist.
- Der Rauchmelder sollte mit einem Testknopf versehen sein, um die Funktionsbereitschaft zu prüfen.
- Der Rauchmelder sollte ein Warnsignal abgeben, wenn der Batteriewechsel bevorsteht.

Die richtige Installation der Rauchmelder

Rauchmelder lassen sich einfach und ohne handwerkliche Vorkenntnisse montieren. Werden Installations- und Betriebsanleitung der Hersteller beachtet, kann jeder Laie die Installation selbst vornehmen. In der Regel sind Dübel und Schrauben beigelegt.

- Rauchmelder sollten an der Zimmerdecke befestigt werden, da Rauch grundsätzlich nach oben steigt.
- Achten Sie auf einen Mindestabstand von 50 cm zu den angrenzenden Wänden. Der Rauchmelder sollte in der Mitte des Zimmers platziert werden.

- Der Rauchmelder sollte eine waagerechte Position haben.
- Luftschächte und starke Zugluft in der Nähe des Rauchmelders sollten vermieden werden.

Sollte es zum Ernstfall kommen, kann der Haushaltsbrand in der Entstehungsphase wirksam mit einem Feuerlöscher bekämpft werden, der ebenfalls in jeden Haushalt gehört.

Weitergehende Informationen

Weitergehende Informationen und praktische Tipps für den Brandschutz im Haushalt bekommen Sie von vielen Stellen: viele Gemeinden halten Merkblätter bereit, ebenso die örtlichen Feuerwehren. Der örtliche Brandschutzfachhandel (siehe regionales Branchenverzeichnis unter „Feuerlöscher“ oder „Feuerlöscherwartung“) hilft weiter, ebenso Verbraucherschutzorganisationen, das Grüne Kreuz, die Aktion „Das sichere Haus“ oder Fachverbände wie der bvfa – Bundesverband Technischer Brandschutz e.V. in Würzburg.

Rauchmelder sind erklärungsbedürftige Produkte, die Sie am besten beim örtlichen Brandschutzfachhandel erwerben, der auch die notwendige Beratung über Eignung und Einsatz z.B. des für Sie richtigen Rauchmelders liefert.

Infobox: Rauchmelder – Bezahlbare Lebensretter

Dieses Merkblatt wurde von der Fachgruppe Feuerlöschgeräte-Industrie im bvfa erstellt. Es steht auf der bvfa-Homepage unter www.bvfa.de (Infothek) zum Download zur Verfügung.

Impressum. Verantwortlich für den Inhalt: bvfa, Geschäftsstelle Würzburg. Geschäftsführer: Dr. Wolfram Krause, Koellikerstraße 13, D-97070 Würzburg, Telefon +49 931 35292-0, Fax +49 931 35292-29, info@bvfa.de, www.bvfa.de